

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Biocarn®

Wirkstoff: Levocarnitin

Zusammensetzung:

3,3 ml Biocarn®, Lösung (entsprechend einem Messbecher, gefüllt bis zur Markierung) enthalten:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: Levocarnitin 1 g.

Sonstige Bestandteile: Sorbit, Zitronenaroma, Methyl-4-hydroxybenzoat, Propyl-4-hydroxybenzoat, gereinigtes Wasser, Salzsäure (zur pH-Einstellung).

Darreichungsform und Inhalt:

1 Packung enthält 50 ml Lösung zum Einnehmen/150 ml Lösung zum Einnehmen.

Wirkungsweise:

Biocarn® enthält als Wirkstoff Levocarnitin, eine im Organismus natürlich vorkommende Substanz. Einen Teil des Levocarnitin-Bedarfs stellt der Körper mit Hilfe ausreichender Mengen verschiedener B-Vitamine, Vitamin C und dem Spurenelement Eisen aus den Aminosäuren Lysin und Methionin in Leber und Niere selbst her. Ein weiterer Teil wird der Nahrung direkt entnommen.

Levocarnitin spielt eine Schlüsselrolle im Transport langkettiger Fettsäuren in die Mitochondrien, den „Kraftwerken“ der Zelle. Die Levocarnitin-Konzentration in den Zellen reguliert, ob Fettsäuren verbrannt und damit in Energie umgewandelt werden oder als Triglyceride (Neutralfette) in der Zelle gespeichert werden. Darüber hinaus entsorgt Levocarnitin die Mitochondrien von Abfallprodukten des Energiestoffwechsels und sorgt so für leistungsstabilisierenden Zellschutz. Der hohe therapeutische Effekt von Levocarnitin besteht in einer besseren Energieversorgung der Skelett- und Herzmuskulatur.

Hersteller:

MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhloweg 37, 58638 Iserlohn,

Telefon: 02371/937-0, Fax: 02371/937-329, www.medice.de. e-mail: info@medice.de

Anwendungsgebiete:

Zur Substitution bei primärem und sekundärem systemischen Carnitinmangel. Die typischen klinischen Symptome sind: Lipidakkumulation (Fettanhäufung) und/oder Muskeldystrophie (Muskelschwund) und/oder Kardiomyopathie (Herzmuskelkrankung) und/oder Hepatopathie (Lebererkrankung) mit intermittierender metabolischer Enzephalopathie (stoffwechselbedingter Hirnerkrankung) und Untereuckerung mit Übersäuerung des Blutes.

Als Behandlungsversuch bei Sonderformen der Muskeldystrophie (Muskelschwund) mit Lipidakkumulation (Fettanhäufung), die auf einem primären muskulären Carnitinmangel beruhen. Zur Ergänzung der Behandlung bei progressiver Muskeldystrophie vom Typ Duchenne, sofern noch funktionierende Skelettmuskeln vorhanden sind.

Zum Ersatz dialysebedingter Levocarnitin-Verluste unter chronischer Hämodialyse.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Biocarn® nicht anwenden?

Patienten mit Sorbitintoleranz (Fructoseintoleranz), z.B. Fructose-1,6-diphosphatasemangel, sollen Biocarn® nicht einnehmen. Biocarn® enthält p-Hydroxybenzoesäureester. Bei Überempfindlichkeit gegenüber diesen Substanzen ist von der Anwendung Abstand zu nehmen.

Biocarn® ist für Diabetiker geeignet. Ein Messbecher (3,3 ml) entspricht 0,056 BE (Broteinheiten).

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Erfahrungen über die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. Da es sich um eine körpereigene Substanz handelt, sind Risiken nicht zu erwarten.

Was ist bei Kindern und älteren Menschen zu berücksichtigen?

Es gibt keine Altersbeschränkung zur Einnahme von Biocarn®.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

s. Gegenanzeigen

Was müssen Sie im Straßenverkehr

sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Biocarn® hat keinen Einfluss auf diese Tätigkeiten.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Wechselwirkungen von Biocarn® mit anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Biocarn® sonst nicht richtig wirken kann.

Wieviel von Biocarn® und wie oft sollten Sie Biocarn® anwenden?

Erwachsene und Kinder erhalten durchschnittlich 2-3 g Levocarnitin pro Tag auf 2 oder 3 Einzeldosen verteilt. Dies entspricht dem Inhalt von 1 Messbecher, gefüllt bis zur Markierung, 2-3 mal täglich. 3,3 ml Biocarn®, Lösung (=1 g Levocarnitin) stimmen mit der Flüssigkeitsmenge des Messbechers bis zum Markierungsring überein.

Dosierung bei Hämodialyse:

Nach jeder Hämodialyse sollten 1-2 g Levocarnitin verabreicht werden (entsprechend 1-2 Messbechern, gefüllt bis zur Markierung). Biocarn®, Lösung kann zur Einnahme mit Flüssigkeit verdünnt werden.

Wie und wann sollten Sie Biocarn® anwenden?

Biocarn® kann zu den Mahlzeiten oder unabhängig davon und auch mit heißen Getränken oder Säften eingenommen werden.

Wie lange sollten Sie Biocarn® anwenden?

Die Anwendungsdauer richtet sich nach der Entwicklung des Krankheitsbildes, sollte jedoch einige Wochen nicht unterschreiten.

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Biocarn® in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Biocarn® enthält Sorbit und kann daher bei Überdosierung abführend wirken. Gegenmaßnahmen sind meistens nicht erforderlich, ggf. ist der Arzt zu befragen. Von Levocarnitin sind toxische (giftige) Wirkungen nicht bekannt.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zuwenig Biocarn® angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Nehmen Sie die fehlende Dosis nicht zusätzlich ein.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

In diesen Fällen ist der Therapieerfolg fraglich.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Biocarn® auftreten?

In seltenen Fällen können nach Einnahme von Biocarn® (insbesondere von hohen Dosen) Übelkeit, Erbrechen und Durchfälle auftreten.

In sehr seltenen Fällen kann nach längerer Anwendung und hoher Dosis ein fischähnlicher Körpergeruch auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

entfällt

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Wann ist Biocarn® auch vor Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwendbar?

Angebrochene Flaschen Biocarn® dürfen höchstens 3 Monate lang nach dem Anbrechen verwendet werden.

Wie ist Biocarn® aufzubewahren?

Angebrochene Flaschen Biocarn® sollten gut verschlossen bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Stand der Information:

August 2003.

Arzneimittel sollen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!



03.7350.17

Biocarn® für eine bessere Versorgung des Herzmuskels

Auch für die gute Energie-Versorgung des Herzens ist die natürliche Substanz Levocarnitin von entscheidender Bedeutung.



Energie-Transporter für die Herz- und Skelettmuskulatur

Levocarnitin transportiert die für die Energie-Gewinnung wichtigen Fettsäuren in die sogenannten Mitochondrien, die Bio-Kraftwerke im Inneren unserer Körperzellen - also auch des Herzens. Ein gut ernährter Herzmuskel steckt Belastungen besser weg und erholt sich schneller.

Mehr Leistung

Ein durch Levocarnitin-Mangel geschwächter Herzmuskel kann durch die regelmäßige Einnahme von Biocarn® (Levocarnitin) wieder leistungsfähiger werden. Die Folge: Unsere Belastbarkeit steigt, und wir fühlen uns wieder vitaler und deutlich fitter. Wegen seiner vielfältigen, den Herzmuskel schützenden und unterstützenden Wirkungen wird Biocarn® heute in der Naturmedizin gerne eingesetzt.

Möchten Sie mehr wissen zum Thema Levocarnitin?

Dann schicken Sie bitte diesen Coupon an:

MEDICE, Abteilung Biocarn, Postfach 2063, 58634 Iserlohn

Abs.:

Straße:

PLZ/Ort: